

[NTN gehört jetzt zu 100% der "Inter" Gruppe](#)

21.07.2009

Die größte Fernsehgruppe der Ukraine, "Inter", wurde zum alleinigen Besitzer des Senders NTN, dabei von Eduard Prutnik die restlichen 40% der Aktien kaufend. Noch 2007, als "Inter" 60% der Aktien von NTN erwarb, wurde das Geschäft mit der für den Markt rekordhaften Summe von 200-250 Mio. \$ bewertet, ausgehend davon, kostete der Sender die Gruppe nicht weniger als 330 Mio. \$. Prutnik gelang es den Sender auf dem Höhepunkt zu verkaufen – der Markt war überhitzt und auf das Aktiv gab es viele Anwärter. Derzeit ist der Sender nicht mehr als 80 Mio. \$ wert, meinen Experten.

Die größte Fernsehgruppe der Ukraine, "Inter", wurde zum alleinigen Besitzer des Senders NTN, dabei von Eduard Prutnik die restlichen 40% der Aktien kaufend. Noch 2007, als "Inter" 60% der Aktien von NTN erwarb, wurde das Geschäft mit der für den Markt rekordhaften Summe von 200-250 Mio. \$ bewertet, ausgehend davon, kostete der Sender die Gruppe nicht weniger als 330 Mio. \$. Prutnik gelang es den Sender auf dem Höhepunkt zu verkaufen – der Markt war überhitzt und auf das Aktiv gab es viele Anwärter. Derzeit ist der Sender nicht mehr als 80 Mio. \$ wert, meinen Experten.

Im Oktober 2007 verkündete die "Inter" Gruppe den Kauf von 60% des Fernsehsenders NTN von Eduard Prutnik, der in diesem Moment noch den Posten des Leiters des Staatlichen Komitees für Rundfunk- und Fernsehübertragung, 40% der Aktien des Fernsehsenders blieben im Eigentum von Prutnik. Die Summe des Geschäfts erwies sich als rekordhaft für den Markt: ein Informant des "**Kommersant-Ukraine**", der den Verhandlungen nahe stand, bestätigte, dass das Paket mit etwa 200 Mio. \$ bewertet wurde (Ausgabe des "**Kommersant-Ukraine**" vom 8. Oktober 2007). "Soweit mir bekannt ist, wurde der Sender ausgehend von der Summe des Geschäfts mit bis zu 250 Mio. \$ bewertet", merkte der Teilhaber "Ukrainskaja Medijnaja Gruppa", Boris Fuksman.

Gestern verkündete der Pressedienst der U.A. Inter Media Group (verwaltet die Aktiva der "Inter" Gruppe), die 61% der Aktien von "Inter", sowie 90% von Enter Film und Enter Music und ebenfalls der Sender K1, K2 und "Megasport" besitzt, dass sie Besitzer von 100% Anteil an der Gesellschaft mit beschränkter Haftung "Telestudija 'Slushba Informazyny'" (Fernsehsender NTN) geworden ist. Wie der Vizepräsident für strategische Investitionen der U.A. Inter Media Group, Jaroslaw Porochnjak, erzählte, hatte der Verkäufer im Moment des Erwerbs der 60% Anteil an NTN, eine Put-Option für die restlichen 40% erhalten. "Diese wurde wahrgenommen, wir haben die vollständige Summe gezahlt und das Geschäft abgeschlossen", kommentierte Porochnjak, anmerkend, dass der Kauf über Eigenmittel der U.A. Inter Media Group finanziert wurde. Eduard Prutnik bestätigte dem "**Kommersant-Ukraine**" die Tatsache des Verkaufs der Anteile an NTN, anmerkend, dass "ungeachtet der Krise, die 40% des Kanals auf der Grundlage der noch 2007 erreichten Vereinbarung bewertet wurden".

Der Kanal NTN sendet seit dem 1. November 2004, die technische Abdeckung liegt bei 88,3% des Territoriums der Ukraine. Den Ergebnissen des I. Halbjahres nach (Ergebnisse vom 28. Juni) belegte NTN den siebenten Platz unter den ukrainischen Fernsehsendern mit einem Zuschaueranteil von 3,2% und ein Rating von 0,42% (Daten GfK Ukraine, Auditorium: Personen über 18 Jahre). Zum Vergleich: im I. Halbjahr 2008 belegte der Sender den 9. Platz mit einem Anteil von 2,54% und einem Rating von 0,31%.

Von Entwicklungsplänen für NTN redet man in der Gruppe bislang nicht. "Änderungen beim Programm gab es im November 2008 – der Sender legte einen Schwerpunkt auf Kriminalserien und Nachrichten über Katastrophen- und Kriminalfälle", sagt der Generalproduzent von NTN, Gleb Kornilow. "Wir haben die allgemeinen Nachrichten eingestellt und praktisch die Zahl der Programme aus eigener Produktion erhöht". Seinen Worten nach, tauchten dank des Eintritts in die "Inter" Gruppe Film und Serien Blockbuster (zum Beispiel "Sakon und Porjadok/Gesetz und Ordnung") auf. "Und wenn der mittlere Anteil vor dem Rebranding im November 2008 in der Zielgruppe 18 – 54 jähriger 3,2% betrug, dann stieg dieser später auf 3,7%", betont Gleb Kornilow. "Der Sender wurde auf Männer ausgerichtet und zog Zuschauer aus dem gesamten Markt ab", sagt Boris Fuksman.

Eduard Prutnik konnte für seinen Sender die maximale Summe herausschlagen. Ausgehend von der Bewertung des Kanals im Jahr 2007, könnten sein 40% mit 133 – 166 Mio. \$ bewertet werden und der gesamte Fernsehsender mit 333 – 416 Mio. \$. Den Schätzungen von Boris Fuksman nach, könnte die Option die "Inter" Gruppe ungefähr 100 Mio. \$ gekostet haben. "Derzeit kosten in der Ukraine nicht einmal 100% eines großen Fernsehsenders dieses Geld", betont Alexander Rodnjanskij, Präsident der russischen Holding "STS-Media", die NTN erwerben wollte.

2007 wollten die Eigentümer von NTN für ihren Fernsehsender 250 Mio. \$ erhalten. Die Anwärter auf das Aktiv (unter denen die Holdings "Prof-Media", "STS-Media", Fonds Russian Media Ventures" und ebenfalls die Central European Media Enterprises waren) nannten diesen Preis "spekulativ". Doch die "Inter" Gruppe war bereit viel zu zahlen, um ein Geschäft mit der "STS-Media" (bot für 60% von NTN etwa 150 Mio. \$) zu verhindern und den Markteintritt eines ernsthaften Konkurrenten in Person des Senders STS nicht zuzulassen. "Um NTN gab es einen großen Kampf und der Markt selbst war stark überhitzt. Im Ergebnis gelang es Eduard Prutnik sehr kunstvoll und fachmännisch den Sender zu verkaufen, für die jetzige Zeit ist das eine unglaubliche Summe", betonte Fuksman. Den Worten von Alexander Rodnjanskijs nach, kostet heute ein solcher Sender wie NTN "maximal 70 – 80 Mio. \$". "Derzeit ist dieses Geschäft ein verlustreiches, doch diese Investitionen werden nicht für ein Jahr getätigt", sagt Rodnjanskij.

Jelena Sinizyna

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 784

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.